

BERATUNG / ANMELDUNG

KONTAKT

Das Kinderschutz-Zentrum Oldenburg ist eine Beratungs- und Fachberatungsstelle bei allen Formen der Gewalt, die Kinder und Jugendliche erleben können.

Beratungstermine können Sie über das Sekretariat telefonisch vereinbaren:

Tel. 0441 17788

Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Nach 12.00 Uhr ist unser Anrufbeantworter geschaltet – Sie erhalten zeitnah einen Termin.

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN SIND:



Ina Kehlenbeck-Spanke
Dipl.-Pädagogin, Systemische Beratung u. Therapie, Fachkraft im Handlungsfeld sex. Gewalt an Kindern/Jugendlichen, Fachkraft Kriminalprävention Schwerpunkt sex. Übergriffe gegen Kinder/Jugendliche

KINDERSCHUTZ-ZENTRUM OLDENBURG
FRIEDERIKENSTRASSE 3
26135 OLDENBURG

Tel. 0441 17788

Fax 0441 2489800

info@kinderschutz-ol.de

www.kinderschutz-ol.de



Träger ist der Verein zur Verhütung von Kindesmisshandlung e.V. (Mitglied im Diakonischen Werk Oldenburg).

Das Kinderschutz-Zentrum ist Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft „Die Kinderschutz-Zentren“.



BANKVERBINDUNG

Oldenburgische Landesbank
IBAN: DE84 2802 0050 1402 2800 00
BIC: OLBODEH2XXX



KINDERSCHUTZ-ZENTRUM
OLDENBURG



KINDERSCHUTZ-ZENTRUM

OLDENBURG

Ambulantes Angebot zur Rückfallprävention für sexuell grenzverletzende Kinder und Jugendliche



VERTRAUEN – SCHÜTZEN – STÄRKEN



KINDERSCHUTZ-ZENTRUM OLDENBURG

DIAGNOSTIK UND BERATUNG

Das Kinderschutz-Zentrum Oldenburg bietet ein ambulantes Behandlungsangebot für sexuell übergriffige Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre an. Zu Beginn der Therapie findet eine Diagnostik statt, die der Einschätzung dient, ob eine ambulante Maßnahme sinnvoll und fachlich geboten erscheint.

Sie orientiert sich an folgenden Leitfragen:

- Sind die sexuellen Übergriffe gestoppt?
- Sind eine minimale Eigenmotivation (auch bei gerichtlicher Auflage) und ein Eingeständnis vorhanden?
- Sind die Kindeseltern, das fam. Umfeld, die Pflegeeltern, Sorgeberechtigten und Vormünder zu einer unterstützenden Mitarbeit bereit?
- Ist das Kind bzw. der/die Jugendliche weiterhin selber Opfer sexueller Gewalt?
- Besteht eine psychiatrische Erkrankung, die primär behandelt werden muss?
- Ist das Kind bzw. der/die Jugendliche kognitiv in der Lage, dem Behandlungsprozess zu folgen?

Das familiäre Umfeld wird in die Diagnostik, den pädagogischen und therapeutischen Prozess mit einbezogen.

Eine enge, transparente Kooperation zwischen Familie und Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Justiz, Schule u.a. ist erforderlich.



ARBEIT MIT DEM KIND/JUGENDLICHEN

Ziel der Arbeit ist...

... mit dem Kind bzw. der/dem Jugendlichen eine stabile, deliktfreie Lebensperspektive zu erarbeiten.

Dies beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- **Deliktarbeit**
 - Rekonstruktion der Stadien des Deliktkreislaufs, der zugrundeliegenden Einstellungen, Werthaltungen, der Folgen für das Opfer,
 - Erlernen der "Impulskontrolle" und Anleitung zum selbstverantwortlichen Management der Rückfallrisiken
- **Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte**
 - Bewältigung von Traumatisierungen,
 - Erarbeitung einer realistischen Selbsteinschätzung
- **Aktuelle Lebens- und Beziehungssituation**
 - Förderung sozialer Kompetenzen und Aufbau eines positiven Selbstbildes

ARBEIT MIT ELTERN & BEZUGSPERSONEN

Die Arbeit beinhaltet:

- ein regelmäßiges Beratungsangebot, um sich mit der Realität der Übergriffe auseinanderzusetzen,
- Informationen über sexuelle Gewalt,
- Anregungen zur Unterstützung des Kindes bzw. der/dem Jugendlichen während der Therapie,
- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle in der Dynamik des Übergriffs,
- Unterstützung und Hilfe im Umgang mit der eigenen emotionalen Reaktion auf die sexuellen Grenzverletzungen des eigenen Kindes,
- Aufbau eines positiven Selbstbildes.



Die ersten 3 bis 5 diagnostischen Sitzungen sind für Kinder und Jugendliche aus der Stadt Oldenburg und dem Landkreis Oldenburg kostenlos. Für die Durchführung des Rückfallpräventionskonzeptes ist eine Kostenbeteiligung u. a. durch das zuständige Jugendamt notwendig. Die Dauer der Therapie wird nach individuellen Kriterien festgelegt.



VERTRAUEN – SCHÜTZEN – STÄRKEN